

Christopher Stoiber

„Cyber-Grooming“ aus empirischer und strafrechtlicher Sicht

Eine Analyse von § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB



Nomos

Schriften zur Kriminologie

herausgegeben von

Prof. Dr. Katrin Höffler, Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg

Prof. Dr. Jörg Kinzig, Eberhard Karls Universität Tübingen

Prof. Dr. Ralf Kölbel, Ludwig-Maximilians-Universität München

Band 20

Christopher Stoiber

„Cyber-Grooming“ aus empirischer und strafrechtlicher Sicht

Eine Analyse von § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Augsburg, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6555-3 (Print)

ISBN 978-3-7489-0672-8 (ePDF)

D384

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2019/2020 von der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg als Dissertation angenommen.

Mein herzlichster Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Johannes Kaspar, der das Thema der Arbeit angeregt und ihren Entstehungsprozess – trotz der räumlichen Distanz – stets engagiert und mit wertvollen Anregungen betreut hat. Danken möchte ich auch Prof. Dr. Michael Kubiciel für die schnelle Zweitbegutachtung.

Über die Möglichkeit, die Dissertation in der Schriftenreihe „Schriften zur Kriminologie“ publizieren zu dürfen, habe ich mich sehr gefreut. Ich danke den Herausgebern Prof. Dr. Katrin Höffler, Prof. Dr. Johannes Kaspar, Prof. Dr. Jörg Kinzig und Prof. Dr. Ralf Kölbel für die Aufnahme in die Schriftenreihe herzlich.

Mein Promotionsvorhaben wurde durch ein Begabtenstipendium der Hanns-Seidel-Stiftung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Für diese finanzielle und ideelle Förderung bin ich sehr dankbar.

Der größte Dank gebührt zweifellos meiner Familie, die mich in allen meinen Vorhaben und Plänen immer vorbehaltlos und liebevoll unterstützt hat.

Mir ist bewusst, dass meine Frau und meine Kinder während der Entstehung dieser Dissertation allzu häufig zu kurz kamen. Für das Verständnis, das meine Frau dennoch stets aufbrachte, und ihre tatkräftige Hilfe beim Korrekturlesen der Arbeit kann ich mich nicht oft genug bedanken.

Stuttgart, im Februar 2020

Christopher Stoiber

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
A. Cyber-Grooming in der öffentlichen Wahrnehmung	17
B. Zum Begriff „Cyber-Grooming“	21
1. Teil: Empirische Erkenntnisse über „Cyber-Grooming“	25
A. Auswertung von Studien mit Bezug zur Missbrauchsanbahnung im Internet	25
I. KIM-Studie	25
1. KIM-Studien 1999 bis 2006	26
2. KIM-Studien 2008 bis 2012	27
3. KIM-Studien 2014 und 2016	29
4. Zwischenergebnis KIM-Studien	31
II. EU Kids Online	33
1. Internetnutzung	34
2. Konfrontation mit sexuellen Bildern und Inhalten	34
3. Soziale Netzwerke und Kontakte zu Fremden	35
4. Treffen mit Fremden abseits des Internets	36
5. Zwischenergebnis EU Kids Online II	38
III. MiKADO-Studie	40
1. Skizzierung der Studie	40
2. Auswertung Erwachsenenbefragung	41
3. Auswertung Jugendlichenbefragung	43
4. Zwischenergebnis MiKADO-Studie	46
B. § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB in den Kriminalstatistiken	47
I. Polizeiliche Kriminalstatistik	48
1. Polizeiliche Kriminalstatistiken 2012 bis 2017	48
2. Zwischenergebnis Polizeiliche Kriminalstatistik	52
II. Strafverfolgungsstatistik	53
1. Strafverfolgungsstatistiken 2010 bis 2017	54
2. Zwischenergebnis Strafverfolgungsstatistik	58

Inhaltsverzeichnis

C. Eigene Umfrage zum Thema Missbrauchsanbahnung im Internet	59
I. Fragebogenentwicklung	60
II. Inhalt des Fragebogens	63
III. Durchführung der Umfrage	64
IV. Auswertung der Befragung	65
1. Teil 1	65
2. Teil 2	66
3. Teil 3	67
4. Teil 4	68
5. Teil 5	70
V. Schlussfolgerungen	72
VI. Notwendige Korrekturen am Fragebogen	74
D. Ergebnis Empirie	76
2. Teil: Historie des § 176 StGB, Entwicklung zur Kinderschutznorm	80
A. Entwicklung von 1872 bis 2003	80
B. Einführung von § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB im Jahr 2004	81
C. Europäische Initiativen gegen Missbrauchsanbahnung	83
D. Neunundvierzigstes Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches vom 21.01.2015	85
E. Weitere Reformen	87
3. Teil: Rechtsgut des § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB	89
A. Rechtsgüter und ihre Ermittlung	90
I. Kurzdarstellung der Entwicklung des Rechtsgutsbegriffs	90
II. Ermittlung von Rechtsgütern	92
III. Problem des logischen Zirkels	94
1. Nelles	95
2. Jacobi	96
3. Szebrowski	97
4. Brockmanns Ansatz	98
5. Eigene Position zum Problem des logischen Zirkels	100
B. Vorüberlegungen zu § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB	106
C. Stand der Diskussion	110
I. Schutz der ungestörten sexuellen Entwicklung	114
1. Allgemeine Darstellung	115
2. Spezielle Ausformung in der Rechtsprechung	119

3. Spezielle Ausformungen in der Literatur	119
II. Schutz der sexuellen Selbstbestimmung	123
III. Weitere Meinungen zum Rechtsgut von § 176 StGB	128
IV. Eigene Stellungnahme	130
1. Grammatikalische Auslegung	130
2. Historische Auslegung	132
3. Systematische Auslegung	134
4. Zwischenergebnis	138
5. Anerkennung der sexuellen Selbstbestimmung auch bei § 176 StGB	139
a) Schädlichkeit von Handlungen nach § 176 StGB	140
b) Machtverhältnisse zwischen Erwachsenen und Kindern	145
D. Zwischenergebnis zum Rechtsgut von § 176 StGB	149
I. Zusammenfassung der Erkenntnisse	149
II. Psychische Gesundheit als Rechtsgut von § 176 StGB?	150
4. Teil: Der Tatbestand von § 176 StGB	152
A. Objektiver Tatbestand	152
I. Der Täter	152
II. Das Opfer	155
III. Verhältnis Täter – Opfer	156
IV. Einwirken	157
1. Definition	157
2. Entbehrliche Merkmale	161
3. Vollendung	162
4. Einwirkungsadressat	164
5. Einwirken durch Unterlassen	165
V. Tatmittel	166
1. Schriften (§ 11 Abs. 3 StGB)	168
a) Darstellung	169
b) Schriften	170
c) Abbildungen, Ton- und Bildträger	172
d) Datenspeicher	173
2. Informations- oder Kommunikationstechnologie	178
3. Einwirken durch die Tatmittel	183
B. Subjektiver Tatbestand	186
I. Vorsatz	186

Inhaltsverzeichnis

II. Absicht bezüglich sexueller Handlungen (lit. a)) oder bezüglich einer Tat nach § 184 b Abs. 1 Nr. 3 oder Abs. 3 StGB (lit. b))	186
1. Absicht zu sexuellen Handlungen (lit. a))	187
a) Sexuelle Handlungen „an“ oder „vor“ einer Person	190
b) Von § 176 Abs. 4 Nr. 3 lit. a) StGB nicht erfasste Fälle	193
c) Subjektive Verknüpfung zwischen Einwirkungshandlung und Absicht	197
2. Absicht zu einer Tat nach § 184 b Abs. 1 Nr. 3 oder Abs. 3 StGB (lit. b))	197
3. Nachweis der Absicht	199
C. Deliktsnatur von § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB	200
D. Konkurrenzen	205
I. Innertatbestandliche Konkurrenzen	205
II. Außertatbestandliche Konkurrenzen	209
E. Vergleich von § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB mit der Richtlinie 2011/93/EU	209
5. Teil: Verfassungsmäßigkeit von § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB	214
A. Vorüberlegungen zur Strafbarkeitsvorverlagerung	216
I. Allgemeine Erwägungen in der Literatur zu den Grenzen der Vorverlagerung	216
1. Jakobs	216
2. Sinn	219
3. Baroke	221
4. Puschke	222
5. Zwischenergebnis zu den allgemeinen Erwägungen	224
II. Die verfassungsrechtliche Grundrechtsprüfung als Prüfungsmaßstab	224
1. Analyse ausgewählter, strafbarkeitsvorverlagernder Normen des StGB	227
2. § 30 StGB	227
3. §§ 89 a, 89 b, 91 StGB	230
4. §§ 129 ff. StGB	234
5. § 265 StGB	237
6. Zwischenergebnis	242
B. Die Verfassungsmäßigkeit von § 176 Abs. 4 Nr. 3 StGB	243
I. Schutzbereich	243

II. Eingriff (Schranke)	246
III. Verhältnismäßigkeit (Schranken-Schranke)	247
1. Beschränkungsmöglichkeiten des betroffenen Grundrechts	249
2. Legitimität des Regelungszwecks	249
3. Geeignetheit	253
4. Erforderlichkeit	257
a) Strafrechtsinterne Alternativen	258
b) Strafrechtsexterne Alternativen	259
c) Zwischenergebnis	264
5. Verhältnismäßigkeit im engeren Sinn	264
a) Externe Abwägungsfaktoren	267
i. Zweckrelevante Abwägungsfaktoren	267
ii. Eingriffsrelevante Abwägungsfaktoren	270
b) Interne Abwägungsfaktoren	275
c) Abwägungsergebnis	276
C. Zwischenergebnis	278
6. Teil: Ergebnis und Reformvorschlag	281
Literaturverzeichnis	287
Anhang	309

Abkürzungsverzeichnis

A.A./a.A.	Anderer Ansicht/anderer Ansicht
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AE	Alternativ-Entwurf eines Strafgesetzbuches
a.F.	alte Fassung
AktG	Aktiengesetz
ALR	Allgemeines Landrecht
Amer. J. Orthopsychiat.	American Journal of orthopsychiatry: a journal of human behavior (Zeitschrift)
Anm.	Anmerkung(en)
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)
Art./Artt.	Artikel
ARV	Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz
AT	Allgemeiner Teil
Az.	Aktenzeichen
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
Bd.	Band
BeckOK GG	Beck'scher Online-Kommentar GG
BeckOK StGB	Beck'scher Online-Kommentar StGB
BeckRTD	Beck'scher Kommentar zum Recht der Telemediendienste
Beschl.	Beschluss
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHR	BGH-Rechtsprechung (Entscheidungssammlung)
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen (Entscheidungssammlung)
BAK	Bundeskriminalamt
BT	Besonderer Teil
BT-Drucks.	Drucksachen des Deutschen Bundestages
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BT-PIPr.	Plenarprotokoll des Deutschen Bundestages
Bundesgesundheitsblatt	Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz (Zeitschrift)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgericht (Entscheidungssammlung)
bzgl.	bezüglich

Abkürzungsverzeichnis

bzw.	beziehungsweise
CR	Computer und Recht (Zeitschrift)
dargebr.	dargebracht
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
Diagr.	Diagramm
dies.	dieselbe
DRiZ	Deutsche Richterzeitung (Zeitschrift)
Diss.	Dissertationsschrift
DJT	Deutscher Juristentag
DÖV	Die öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
DVB1	Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)
Einf	Einführung
Einl.	Einleitung
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift (Zeitschrift)
f./ff.	folgende
Fn.	Fußnummer
FS	Festschrift
GA	Goltdammer's Archiv für Strafrecht (Zeitschrift)
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)
GRUR-Prax	GRUR Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht (Zeitschrift)
GS	Der Gerichtssaal (Zeitschrift)
Habil.	Habilitationsschrift
Hervorh. d. Verf.	Hervorhebung durch Verfasser
HM/hM	Herrschende Meinung
HRRS	Onlinezeitschrift für Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht (Online-Zeitschrift)
Hrsg./hrsg.	Herausgeber/herausgegeben
HS.	Halbsatz
i.e.S.	im engeren Sinn
i.S.	im Sinn
i.S.v.	im Sinn von
IuKDG	Gesetz zur Regelung der Rahmenbedingungen für Informations- und Kommunikationsdienste
i.V.m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift)
J. Am. Acad. Child Adolesc. Psychiatry	Journal of the American Academy of Child & Adolescent Psychiatry (Zeitschrift)

JCR	Journal of Research in Crime and Delinquency (Zeitschrift)
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift)
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift)
KG	Kammergericht
KIM	Kinder+Medien, Computer+Internet
KJ	Kritische Justiz (Zeitschrift)
K&R	Kommunikation & Recht (Zeitschrift)
KriK	Kriminalpolitischer Kreis
KriPoZ	Kriminalpolitische Zeitschrift (Online-Zeitschrift)
Lfg.	Lieferung
LG	Landgericht
lit.	littera
LK	Strafgesetzbuch Leipziger Kommentar
m.a.W.	mit anderen Worten
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)
MiKADO	Missbrauch von Kindern, Aetiologie, Dunkelfeld, Opfer
MK	Münchener Kommentar zum StGB
MMR	Multimedia und Recht (Zeitschrift)
mpfs	Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest
MR	Matt/Renzikowski (Kommentar)
MschrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform (Zeitschrift)
m.w.N.	mit weiteren Nennungen
n.F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NJW-Beil.	Neue Juristische Wochenschrift – Beilage (Zeitschrift)
NK	NomosKommentar Strafgesetzbuch
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht (Zeitschrift)
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungsreport (Zeitschrift)
OLG	Oberlandesgericht
OStA	Oberstaatsanwalt
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PrARV, 18. Wahlperiode	Wortprotokoll der 28. Sitzung des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz am 13. Oktober 2014, 18. Wahlperiode – Öffentliche Anhörung
PrARV, 19. Wahlperiode	Wortprotokoll der 69. Sitzung des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz am 06. Oktober 2019, 19. Wahlperiode – Öffentliche Anhörung
RG	Reichsgericht
RGBL.	Reichsgesetzblatt

Abkürzungsverzeichnis

Rn.	Randnummer
S.	Seite
S./s.	siehe
s.a.	siehe auch
Sch/Sch	Schönke/Schröder (Kommentar)
SK	Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch
Sp.	Spalte
SSW	Satzger/Schluckebier/Widmaier (Kommentar)
StÄG	Strafrechtsänderungsgesetz
StGB	Strafgesetzbuch
StGB-E	Strafgesetzbuch-Entwurf
StR	Strafrecht
Streit	Streit: Feministische Rechtszeitschrift (Zeitschrift)
StrRG	Gesetz zur Reform des Strafrechts
StRspr	Ständige Rechtsprechung
StV	Strafverteidiger (Zeitschrift)
s.u.	siehe unten
SVR	Straßenverkehrsrecht – Zeitschrift für die Praxis des Verkehrsjuristen (Zeitschrift)
TMG	Telemediengesetz
u.	und
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliches
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
v.	vom
VersR	Versicherungsrecht (Zeitschrift)
Vgl./vgl.	Vergleiche/vergleiche
V&O	Victims & Offenders (Zeitschrift)
Vol.	Volume
Vorb./Vorbem.	Vorbemerkungen
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht (Zeitschrift)
Z.B./z.B.	Zum Beispiel/zum Beispiel
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (Online-Zeitschrift)
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Zeitschrift)
Zschr. f. Klin. Psychologie	Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Zeitschrift)
Z. Sexualforsch.	Zeitschrift für Sexualforschung
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (Zeitschrift)